



Gefahren gut geschult

Inhouse Gefahrgutschulung bei der Firma Rotoflex AG



Jährlich bevor die ersten Weihnachtskerzen angezündet werden, führt die Firma Rotoflex AG die Inhouse Gefahrgutschulung für Ihre Mitarbeiter durch. Der Name ist gleichzeitig das Programm:

„Gefahrgut auf der Strasse“

Die Rotoflex AG ist die führende Anbieterin von lösemittelhaltigen Tief- und Flexodruckfarben für die Lebensmittel-Verpackungsindustrie im High Quality Segment.

Die Farben und Lacke werden zum grössten Teil über den Strassentransport in ganz Europa zu den Kunden gebracht. Die meisten Produkte die die Firma verlassen haben die UN-Nr. 1210 und sind der Klasse 3 zugeordnet und dem ADR / RID unterstellt. Die Gebinde sind bereits seit gut zwei Jahren nach den neusten Vorschriften nach GHS gekennzeichnet. Um den immer wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, interessieren sich die Mitarbeiter speziell für „die News“ aus dem Gesetzesdschungel.

Das Thema Gefahrgut hat in den letzten Jahrzehnten immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Öffentlichkeit und der Gesetzgeber sind für alle Problemstellungen, die sich aus der Handhabung von chemischen Substanzen auf den Menschen und die Umwelt ergeben, sensibilisiert. Wir fühlen uns verantwortlich und setzen uns dafür ein, dass durch unsere Produkte die Umwelt nicht beeinträchtigt wird. Für den Umgang mit Gefahrgut und Chemikalien besteht eine hohe gesetzliche Regeldichte. Diese Gesetze und Verordnungen werden laufend revidiert und aktualisiert um die Sicherheit zu erhöhen.

Dies gilt es nun in die Praxis umzusetzen und für den täglichen Gebrauch zu schulen. Dabei sind sehr viele Punkte zu beachten, um die Farbe sicher von unserer Produktion bis zum Kunden zu bringen und die benötigten Begleitpapiere punktgenau dem Transport zu übergeben.

Der Fachmann:

Die Schulung führte der Spezialist Herr Dieter Zaugg, Inhaber der Firma EcoServe International AG durch. Herr Zaugg ist ausgewiesener Spezialist und Fachmann im Transportieren von Chemikalien und Farben. Schon in seiner Begrüssung kann er seine Leidenschaft zum Thema kaum mehr verbergen. Durch seine Schulung werden die Rotoflexmitarbeiter auf den aktuellen Stand der ADR/RID Richtlinien gebracht.



Der Anwender:

Die Teilnehmer, ob Einsteiger oder erfahrene Profis, werden mittels Spielen und lockerer Teamarbeit ins Thema eingeführt und geschult. Die Beispiele sind aus der Praxis und so unterschiedlich und vielfältig wie es Kapitel im ADR / RID gibt.

Es werden alte Regeln verständlich dargestellt, Vergessenes wieder aufgefrischt und Neues erklärt und erörtert. Dass viele Fragen an den Referenten gestellt werden ist nicht verwunderlich, sind doch die Mitarbeiter der Firma Rotoflex AG täglich mit der Problematik konfrontiert. So können Unsicherheiten geklärt, Abläufe überprüft und die Anfänger unter kundigen Augen geschult werden.

Der Erfahrungsaustausch, welcher beim Kaffee nicht zu kurz kommen darf, ist von spannenden Geschichten umrahmt.





Der Profi: Im Interview mit dem Gefahrgutverantwortlichen der Firma Rotoflex AG, Fabrizio Virga anlässlich der Schulung.

Fabrizio was macht Dir am meisten Freude an Deiner Aufgabe als GGB?

Die Aufgabe als Gefahrgutverantwortlicher macht mir Spass, da sie sehr vielseitig und abwechslungsreich ist. Aber ich befinde mich auch in einem feurigen Topf der Gefühle. Werde ich doch von den Chauffeuren beschimpft, wenn ich die Vorschriften durchsetzen muss und bin gleichzeitig unter Termindruck, weiss ich doch als verantwortlicher Produktionsleiter, dass die Kunden die bestellten Produkte benötigen.

Welche Schwierigkeiten erlebst Du im täglichen Arbeitsablauf?

Das wirklich mühsamste sind Abholer, welche von uns vorgängig darauf hingewiesen werden, bei uns Gefahrgut abzuholen und es fehlen einzelne Ausrüstungsgegenstände oder der Fahrer kommt ohne gültigen ADR – Ausweis.

Womit haben Deine Mitarbeiter Schwierigkeiten?

Mitarbeiter lassen sich gerne „bluffen“ und hinterfragen nicht konsequent die Ausweispflicht, weil man sich kennt und nicht Polizei spielen will.

Was hat Dir im zur Neige gehenden Jahr besondere Freude bereitet?

Unser Ablauf über die letzten Jahre wurde immer besser, im vergangenen Jahr hatten wir keine Anzeigen oder Bussen und sind von grösseren Unfällen verschont geblieben. Das macht mich stolz und zeigt mir auch, dass mein Team und ich mit unseren Bemühungen auf dem richtigen Weg sind und ich als Gefahrgutverantwortlicher nur noch mit der kleinen Zehe im Gefängnis stehe. (lacht ☺)

Besten Dank für das Interview und weiterhin eine unfall- und bussefreie Zeit.

Bericht und Interview von Thomas Marte, Betriebsleiter/ Mitinhaber der Firma Rotoflex AG.
Im Dezember 2012